

Pfarreiblatt



Pastoralraum Region Willisau

Katholische Kirche
Hergiswil



*Blick in das aktuelle Innenleben der Kapelle
Bild: Jael Kammermann*

Baustellenbesichtigung der Kapelle Hübeli

Gottesdienste

Sonntag, 1. September – Ministrantenaufnahme

9.30 Pfarreigottesdienst in der Pfarrkirche mit Hubert Schumacher

Jahrzeiten und Gedächtnisse:

Bruno Hodel-Lustenberger, Goggei
Marie Kunz-Lustenberger, im Grund, Willisau
Sophie und Jakob Kunz-Roth, Mittler-Wissbühl
Agatha und Vinzenz Lustenberger-Stöckli, Wissbühl-Neuhaus & Ged. Sohn Erwin Lustenberger

Kollekte: Für die theologische Fakultät der Uni Luzern

10.45 Taufe Ida, Kapelle Schülen, Willisau
Taufspender Hubert Schumacher

Sonntag, 8. September – Eucharistiefeier - Hübeli-Kilbi

10.30 Pfarreigottesdienst bei der Kapelle Hübeli mit Kulandai Fernando

Musikalische Gestaltung durch den Jodlerklub Enzian mit anschliessendem Apéro und Kilbibetrieb

Jahrzeiten und Gedächtnisse:

Käthy Kurmann-Wiprächtiger, Heim St. Johann (früher Bodmigen)
Verstorbene Mitglieder des Jodlerklub Enzian
Alois und Elisabeth Kronenberg-Suppiger, Wissbühlweid
Hans und Sophie Kurmann-Wermelinger, Talbachhüsli (letzte Jzt.)
Bertha und Alfred Schmid-Lauber, Vollen
Xaver und Sophie Warth-Roos, Grausschwende mit Gedenken für Simon Warth und Anita Giger-Warth

Kollekte: Renovation Kapelle Hübeli

Sonntag, 15. September – Eucharistiefeier - Bettag

9.30 Familiengottesdienst in der Pfarrkirche mit Kulandai Fernando
Gottesdienst in leichter Sprache
Musikalische Gestaltung durch die Enzian Jutzerli

Jahrzeiten und Gedächtnisse:

Marie Birrer-Lötscher, Schniderburen (letzte Jahrzeit)
Josef Bühler, Hinterwiggern, Rohrmtatt (letzte Jahrzeit)
Anton Bühler, Steinacher 13
Hans Grüter-Röllli, Spitzacher 1
Alois Hodel-Roos, Bachhalde 18 und seine Eltern Alois und Sophie Hodel-Büchler, Silvana
Fridolin und Theres Isenschmid-Bühler, Hinter-Wiggern, Rohrmtatt
Franz Lötscher, Steinacher 1, früher Wiesengrund
Hans Lötscher, Steinacher 13, früher Schniderburen
Alois Marti-Hiltbrunner, Unter-Lindenegg
Elisabeth Marti-Marti, Lindenegg
Josef und Anna Röllli-Kneubühler, Unter-Nespel
Josef Schumacher-Wandeler, Napfgarage
Matthias Antonius Schwegler, Schachenmatt 3

Bettags-Kollekte: für Seelsorgeprojekte in der ganzen Schweiz und für SeelsorgerInnen in Notlagen

Sonntag, 22. September – Kommunionfeier

9.30 Pfarreigottesdienst in der Pfarrkirche mit Christine Demel

Jahrzeiten und Gedächtnisse:

Xaver Bättig-Wiederkehr und Tochter Judith, Opferseiberg

Kollekte: Diözes. Kollekte für finanzielle Härtefälle

Samstag, 28. September – Erntedank - Kommunionfeier

19.30 Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche mit der Liturgiegruppe Hergiswil

Musikalische Begleitung durch die Beef Örgeler

Kollekte: Für Migratio (Tag der Migranten)

Anbetung mit sakramentalem Segen

Freitags, jeweils 16.30 Uhr, Pfarrkirche.

Werktags Gottesdienste

Dienstags, jeweils 10.00 Uhr, Kapelle St. Johann

Opfer und Spenden

Juli

14.	Justinus-Werk	CHF	73.35
21.	Miva Heiliger Chritopherus	CHF	73.50
27.	für Pater John	CHF	133.00

August

4.	Unterhalt Pfarrkirche	CHF	74.20
11.	Kapelle Hübeli	CHF	92.90

Herzliches Vergelt's Gott für Ihr Wohlwollen.

Baustellenbesichtigung

Das Spendenkomitee für die Renovation der Marienkapelle im Hübeli lud am Sonntagnachmittag, 4. August zur Baustellenbesichtigung ein und bot Kaffee, Kuchen und kühle Getränke zum Kauf an.



Lisbeth Wiprächtiger, Rainer Kurmann und Urs Kiener mit dem demontierten Kreuz, der Kugel und der „Dokumenten-Dose“

Bild: Albin Greber

In persönlichen Gesprächen mit Architekten, Bauführer und Kirchenfensterspezialist sowie Vertretern von Kirchgemeinde und Pfarrei, konnten sich die zahlreichen Interessierten über den Stand des Projektes informieren und Fragen dazu stellen. Sie sahen, dass Freiwillige und die grösstenteils einheimischen Handwerker gut vorgekommen und die Arbeiten auf einem guten Stand sind. Interessant zu vernehmen war, dass das Holz der alten Bänke für die neue Rückwand verwendet und die Renovation voraussichtlich bis Ende November 2024 termingerecht und innerhalb der budgetierten Kosten abgeschlossen sein wird.

Cornelia Schwegler

Alp Gaudi mit Wetterglück



Die alljährliche Ministrantenreise führte dieses Jahr am Mittwoch, 14. August auf die Klewenalp. Nachdem wir mit dem ÖV von Willisau nach Beckenried pilgerten, brachte uns die Gondel auf die Klewenalp, wo wir von der Alp Gaudi-Crew herzlich empfangen wurden, um unser Können und die Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen. Natürlich brauchte es auch noch ein bisschen Glück... Es gab viel zu Lachen und die Beste Gruppe wurde sogar mit einer Skitageskarte belohnt. Ein toller Tag mit viel Spass und Wetterglück ging nach einer gemütlichen Schiff- und Zugfahrt nach Hergiswil zu Ende.

Tja, wenn Engel reisen... 😊



Viel Spass beim Alp Gaudi auf der Klewenalp
Bild: zvg

Wenn die Nonne den Tod bringt



Kirchliche Motive spielen in Alfred Hitchcocks eine grosse Rolle, überdeutlich im Film «Ich beichte» aus dem Jahr 1953.
Bild: Andreas Wissmiller

27.9.: Vortrag mit Filmausschnitten zum 125. Geburtstag Alfred Hitchcocks

Wenn die Nonne den Tod bringt ...

Im August wäre der britische Regisseur Alfred Hitchcock 125 Jahre alt geworden. Ein Vortragsabend mit kurzen Filmsequenzen geht den heilen und unheilen kirchlich-theologischen Spuren von Hitchcocks Filmen nach.

Als Alfred Hitchcock 1980 in Los Angeles starb, hinterliess er ein umfangreiches Filmwerk, darunter 53 grosse Spielfilme, gedreht grösstenteils in Grossbritannien und den USA, darunter so berühmte Filme wie «Die Vögel», «Psycho», «Frenzy» oder «Der unsichtbare Dritte».

Londoner Jesuitenschule

Hitchcock genoss als Kind und Jugendlicher im anglikanischen England eine römisch-katholische Erziehung. Unter anderem verbrachte er die Jahre zwischen 1910 und 1913 als Schüler auf dem St.-Ignatius-College, eine Londoner Jesuitenschule. Ob das freilich einfach ein Genuss war? Ganz sicher hat das kirchlich-religiöse Milieu Hitchcock mitgeprägt. Deutliche Spuren davon zeigen sich auch in seinen Filmen. Immer wieder setzt Hitchcock kirchliche Schauplätze ein und theologische Grundmuster tauchen auf. Hitchcock gebraucht sie natürlich auf seine Weise. Der Vortrag beleuchtet diese Aspekte in Hitchcocks Filmschaffen.

Andreas Wissmiller

Freitag, 27. September, Pfarrhaus Hergiswil (im «Dachkino»), Dorfstrasse 20, 19.30 Uhr Vortrag mit Filmausschnitten, anschliessend Bier, Wein und Softgetränke im Pfarrhauskeller und hernach ein ganzer Hitchcock-Film nach Wahl des Publikums. Eine Veranstaltung des Ressorts Erwachsenenbildung-Kultur des Pastoralraums und der Katholischen Kirche Hergiswil.

Bewahre die Ruhe und finde deinen inneren Frieden...



Bild: Pixabay

Kürzlich bin ich in den Lesungen der Messe auf diese schönen Worte gestossen. Durch den Propheten Jesaja sagte Gott zu König Ahas: „Bewahre die Ruhe und fürchtet dich nicht“ (Jes 7,4). Ich finde in diesen Worten eine wichtige Botschaft für unsere Zeit, in der wir so ruhelos sind und unseren inneren Frieden und unsere Gelassenheit verlieren. Ja, wir leben in einer geschäftigen, sich schnell verändernden Welt. Jeder rennt hinter etwas her und wird im Rennen müde. Was ist unser Ziel? Was wollen wir wirklich erreichen? Was brauchen wir für ein gesundes, freudiges und friedliches Leben? In unserem Streben nach einem besseren Leben verlieren wir unsere Gesundheit, unser Glück und unseren inneren Frieden. In unserem Bemühen, erfolgreich zu sein, werden wir miserabel. Manchmal gehen wir rückwärts, anstatt vorwärtszugehen.

Gibt es etwas, das uns helfen kann, unsere Situation zu ändern? Können wir in unserer Zeit ein sinnvolles und friedliches Leben führen? Ist es wirklich so schwer, Ruhe zu bewahren und inneren Frieden zu finden?

Innerer Frieden

Den inneren Frieden zu finden ist der Ausgangspunkt für persönliches Wachstum und Wohlbefinden. Wenn jemand innerlich im Frieden ist, gedeiht seine geistige, emotionale und körperliche Gesundheit. Innerer Frieden ermöglicht es dem Einzelnen, die Herausforderungen des Lebens mit Widerstandsfähigkeit und einem klaren Sinn für seine Ziele zu meistern. Er ermöglicht eine bessere Entscheidungsfähigkeit, bessere Beziehungen und allgemeine Zufriedenheit. Darüber hinaus strahlt der innere Frieden, der sich in einer Person ausbreitet, nach aussen und beeinflusst die Menschen um sie herum positiv.

Frieden in der Natur

Es reicht jedoch nicht aus, sich nur auf den inneren Frieden zu konzentrieren. Es ist ebenso wichtig, die Bedeutung des Friedens für die Natur zu erkennen. Unser Planet steht aufgrund der vom Menschen verursachten Aktivitäten vor noch nie dagewesenen Herausforderungen. Klimawandel, Abholzung, Umweltverschmutzung und der Verlust der Artenvielfalt sind nur einige Beispiele... Um Frieden für die Natur zu erreichen, müssen wir anerkennen, dass wir ein integraler Bestandteil der Natur sind. Wenn wir Respekt und Mitgefühl für alle Lebewesen haben, wenn wir die Erde durch nachhaltige Methoden schonen und wenn wir uns bemühen, das Gleichgewicht der Natur wiederherzustellen und zu erhalten, können wir Frieden für unseren Planeten schaffen.

Frieden in der Gesellschaft

Frieden in der Gesellschaft ist der natürliche Höhepunkt des inneren Friedens und des Friedens in der Natur. Eine blühende und harmonische Gemeinschaft ist eine Gesellschaft, die das Wohlergehen ihrer Mitglieder, ihrer Beziehungen und der sie umgebenden Umwelt schätzt. Der Frieden in der Gemeinschaft ermöglicht es den Menschen, zusammenzukommen, zusammenzuarbeiten und sich gemeinsam den Herausforderungen zu stellen, mit denen ihre Nachbarschaft, ihre Stadt und die ganze Welt konfrontiert sind. Wenn sich die Mitglieder einer Gemeinschaft ihrer Verantwortung bewusst sind und sich aktiv an Initiativen zur Verbesserung des Wohlergehens aller beteiligen, können unglaubliche Veränderungen stattfinden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass innerer Frieden, Frieden für die Natur und Frieden in der Gemeinschaft miteinander verbunden sind und sich gegenseitig verstärken. Diese drei Facetten dienen als wesentliche Bausteine für eine Welt, die dringend Frieden, Ruhe und eine gemeinsame Verpflichtung zum Schutz unseres Planeten und zur Sicherung des Wohlergehens aller seiner Bewohner braucht.

Ich komme noch einmal auf die Botschaft zurück, die Gott Ahas, dem König von Juda, gegeben hat. Bleibt ruhig, habt keine Angst. Das Vertrauen in Gott ist auch etwas, das uns Menschen hilft, zur Ruhe zu kommen und inneren Frieden zu erfahren. Es gibt ein Sprichwort: „Gott schreibt gerade in die krummen Linien“. In ähnlicher Weise kann Gott uns Frieden und Harmonie schicken, inmitten von chaotischen Situationen, in Zeiten der Angst und wenn wir uns sehr gestört fühlen. Gott schenkt uns inneren Frieden und hilft uns, schwere Zeiten zu überstehen.

Bewahre die Ruhe und finde deinen inneren Frieden...

Kulandaisamy Fernando
Leitender Priester

Pfarrei St. Johannes der Täufer

www.prrw.ch

Seelsorge

Zentrale Seelsorgeperson für Hergiswil
Dr. Kulandaisamy Fernando
079 696 09 54 oder 041 979 10 70
kulandaisamy.fernando@prw.ch

Pastoralraumleiter Region Willisau
Andreas Wissmiller
041 972 62 00
andreas.wissmiller@prw.ch

Sakristane

Markus Flückiger - 041 979 01 02 oder 079 251 34 77
Fridolin Kunz - 079 737 64 86
Lisbeth & Hans Wiprächtiger (Kapelle Hübeli) - 041 979 15 49

Pfarreisekretariat

Pfarreisekretärin Petra Zihlmann
Büroöffnungszeiten im Pfarrhaus
Dienstag und Freitag, 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr
041 979 11 19 / pfarramt.hergiswil@prw.ch

Kirchmeieramt

Kirchmeierin Esther Birrer
Büroöffnungszeiten im Pfarrhaus
Dienstag, 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
041 979 00 85 / kirchmeieramt.hergiswil@prw.ch

Impressum

Redaktionsleitung Pfarreiblatt Hergiswil
Pfarreisekretariat und Priester Dr. Kulandaisamy Fernando